

Fraktionsbericht der FDP Wettingen

Personal- und Immobilienstrategie

Personalstrategie Bau und Planung

Die Abteilung Bau und Planung beantragt die gestaffelte Schaffung von zusätzlichen 100 Stellenprozenten im Bereich der Planung und 300 Stellenprozenten im Bereich der Liegenschaften. Aus Sicht der FDP Wettingen ist ausgewiesen, dass die Arbeitsmenge nur mit mehr Mitarbeitenden geleistet werden kann, und ist überzeugt, dass sich die Aufstockung lang- bis mittelfristig lohnen wird. Sie erwartet allerdings, dass die skizzierte Neuorganisation noch verfeinert und konsequent umgesetzt wird. Die Staffelung ermöglicht es zudem, die Lage nach einem Jahr erneut zu analysieren und allenfalls Anpassungen vorzunehmen. Die Fraktion wünscht sich folglich im Hinblick auf das Budget 2024 einen Statusbericht über den Stand der Neuorganisation und die Auswirkungen der zusätzlichen Stellen.

Immobilienstrategie

Der Gemeinderat legt eine umfassende Immobilienstrategie vor, welche einerseits den Unterhaltsbedarf der Gebäude im Finanz- und Verwaltungsvermögen bis ins Jahr 2040 und andererseits auch die Kriterien für die Bewirtschaftung der Liegenschaften in Zukunft aufzeigt. Mit dem ausgewiesenen Unterhaltsbedarf von 70 Millionen Franken können die Immobilien der Gemeinde lediglich instandgehalten werden. Erweiterungen oder Neubauten, etwa von Schulraum, sind darin noch nicht enthalten. Die Zahlen sind angesichts der finanziellen Lage der Gemeinde Wettingen doch überwältigend und die Fraktion ist der Meinung, dass diskutiert werden muss, wie mit dieser Herausforderung umgegangen werden soll. Ein erster Ansatz hat die Fraktion mit ihrem Postulat betreffend Aktivierung von Ertragspotenzialen geliefert, welches der Gemeinderat entgegengenommen hat.

Kreditbegehren Rigistrasse

Wer kürzlich an der Rigistrasse 10 vorbeigegangen ist, dürfte die Absperrgitter rund ums Gebäude bemerkt haben. Die Natursteinplatten an der Fassade sind in einem derart desolaten Zustand, dass sie herunterfallen könnten, weshalb Sofortmassnahmen zum Personenschutz ergriffen werden mussten. So weit dürfte es in Zukunft dank der Immobilienstrategie nicht mehr kommen.

Nun soll das Gebäude saniert und das Erdgeschoss gleichzeitig so umgebaut werden, dass die Informatikabteilung der Gemeinde dort in die Büroräume einziehen kann. Die Fraktion erachtet die Zusammenlegung der IT-Fachleute in einem Gebäude als durchaus sinnvoll und stimmt dem Kreditbegehren zu. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung dürfte die Informatik weiter an Bedeutung zunehmen. Mit der Dimensionierung der Büroräumlichkeiten besteht hier die Möglichkeit, flexibel auf Veränderungen reagieren zu können.